

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1970

Ausgegeben am 10. April 1970

6. Stück

11. Kundmachung: Aufhebung von Bestimmungen der Wiener Stadtverfassung.

11.

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 19. März 1970 über die Aufhebung des § 14 Abs. 1 Z. 3 und Abs. 4 sowie des § 24 Abs. 2 letzter Satz, Abs. 3 und 4 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien (Wiener Stadtverfassung — WStV.), Anlage zur Kundmachung der Wiener Landesregierung vom 15. Oktober 1968, LGBl. für Wien Nr. 28, mit der die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wiederverlautbart wird, durch den Verfassungsgerichtshof.

Gemäß Art. 140 Abs. 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953 wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 17. Dezember 1969, Zl. G 24-26/69, G 35/69 und V 11/69, den § 14 Abs. 1 Z. 3 und Abs. 4 sowie den § 24 Abs. 2 letzter Satz, Abs. 3 und 4 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien (Wiener Stadtverfassung — WStV.), Anlage zur Kundmachung der Wiener Landesregierung vom 15. Oktober 1968, LGBl. für Wien Nr. 28, mit der die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wiederverlautbart wird, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Der Landeshauptmann:

i. V. Slavík